

Tarifgebiet:	Miederindustrie, Bundesgebiet
1. Tarifverhandlung in:	München
Datum: 29.06.2006	Beginn: 10:00 Uhr Ende: 18:10 Uhr
TeilnehmerInnen: 11 IGM, 5 AG	

Die Verhandlung wird mit der gesamten Kommission geführt. Die Arbeitgeberseite bringt zunächst ihre Forderungen in den Vordergrund. Insbesondere verlangt sie die Einführung einer Entgeltgruppe in der Höhe von 7,50 € für geringfügig Beschäftigte. Peter Donath unterstreicht, dass mit der IG Metall eine rechtswidrige Tarifvereinbarung mit diskriminierenden Charakter für die geringfügig Beschäftigten nicht machbar sei. Die Arbeitgeberseite verweist auf geplante Einzelhandelsaktivitäten und die dort erforderliche Wettbewerbsfähigkeit. Gleiches gelte für den Logistikbereich. Im Zweifelsfall müsste sie die Beschäftigten in einer nicht tarifgebundenen Gesellschaft beschäftigen. Nach einem teilweise heftig geführten Schlagabtausch und einer Unterbrechung schlägt die IG Metall vor, diese Frage außerhalb der Tarifrunde unter der Moderation des Richters am Bundesarbeitsgericht, Herrn Bott, mit dem Ziel einer Verständigung bis zum Jahresende, zu behandeln.

Die Arbeitgeberseite geht auf diesen Vorschlag ein, besteht aber auf Tarifverschlechterungen, insbesondere im Bereich der Zuschläge sowie der Freistellungsmöglichkeiten für Arztbesuche und Vorsorgeuntersuchungen. Der weitere Verhandlungsverlauf ist dadurch bestimmt, dass die andere Seite „zur Gesichtswahrung“ wenigstens etwas aus ihrem Forderungspaket verwirklicht sehen möchte.

Die IG Metall Kommission lehnt, auch mit Hinweis auf die Verhinderung der Arbeitgebervorstellung bei Textil-Bekleidung, Eingriffe in bestehende Tarifstandards ab.

In zwei Vier-Augen-Gesprächen wird schließlich folgendes Ergebnis vorbereitet:

- 4,3 Prozent tabellenwirksame Erhöhung der Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen ab 01.07.2006.
Die Tarifvertragsparteien stimmen überein, dass 1,8 Prozent hiervon die strukturwirksame Umsetzung des Tarifiergebnisses aus dem Jahr 2004 darstellen.
- Weitere 2,0 Prozent ab 01.05.2007.
- Mindestlaufzeit der Verträge: 30.04.2008 (24 Monate).
- Einmalzahlung in Höhe von 275 € für Vollzeitbeschäftigte; Teilzeitbeschäftigte anteilig - die Auszahlung erfolgt mit der Juliabrechnung 2006.
- Wird die Einmalzahlung altersvorsorgewirksam umgewandelt, erhöht sie sich auf 325 €.
- Die Auszubildenden erhalten eine Einmalzahlung in Höhe von 75,-- €.
- Erklärungsfrist: 14. Juli 2006, 12:00 Uhr.

Die Bundestarifkommission stimmt dem Ergebnis einstimmig zu.